



## Als einst das Schicksal Eure Bahn

Als einst das Schicksal Eure Bahn  
hin zum Altar gewiesen,  
habt Ihr zu hoffen kaum gewagt  
auf einen Tag wie diesen.

Nun steigt er golden schön herauf  
nach langer Jahre Wechsellauf.

Die Wolken sind verflogen,  
die manches Glück umzogen.

Durch Schmerz und Freude ging der Weg,  
durch Trauer und durch Zagen,  
was Euch an Schwerem auferlegt,  
Ihr habt es treu getragen.

Nun ist genommen jene Last,  
in frohem Frieden haltet Rast  
im Kreise all der Lieben,  
die dankbar um Euch blieben.

Die grüne Myrte silbern ward,  
seht sie nun golden glänzen,  
die Euch das Leben aufgespart,  
um Euch heut zu bekränzen.

Was Ihr errungen und ersiegt,  
gleichet einem stillen Garten,  
in goldnem Glanz er vor Euch liegt,  
Euch lieblich zu erwarten.